



**Bürgerinitiative BAB96 München  
Schutz vor Lärm und Schadstoffen**

Sprecher: Marion Kutscher, Jürgen Weckerle, Hans Köck  
www.bibab96-muenchen.de – E-Mail: info@bibab96-muenchen.de

BIBAB96 - J. Weckerle - Langbehnstr. 10a - 80689 München

Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)  
Herrn Minister Dr. Röttgen  
11055 Berlin

München, 10.02.2012

**Luftreinhalteplan für die Stadt München – Antrag Fristverlängerung  
Tunnelbau als innovative Stadtentwicklungsmaßnahme**

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Röttgen,

als Sprecher der Bürgerinitiative BAB 96 München kämpfen wir seit Jahren für die Einhausung/Tunnelbau der A96 im Stadtgebiet München.

Die Lärm- und Schadstoffgrenzwerte in München sind nachweislich schon jahrelang überschritten. Die Umweltzone innerhalb des Mittleren Rings reicht nicht aus, um die Schadstoffbelastung zu senken. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat in Absprache mit der Stadt München und der Regierung von Oberbayern eine Fristverlängerung nach Art.22 der EU-Luftqualitätsrichtlinie 2008/50/EG (Luftreinhalteplanung für die Stadt München) bei der EU-Kommission eingereicht, um Strafzahlungen zu vermeiden.

Wir möchten Ihnen dazu gerne unsere Einschätzung, die wir an die EU-Kommission übermittelt haben, im Durchschlag zusenden. Die Gesundheit der Menschen ist nachweislich gefährdet.

Als Bürger sind wir daran interessiert, nicht unnötig Kosten zu produzieren. Allerdings verstehen wir nicht, warum Entscheidungsträger aus der Politik Dialogprozesse ablehnen. Sowohl der Bayerische Ministerpräsident Dr. Horst Seehofer, Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer wie auch der Oberbürgermeister von München, Christian Ude, lehnten bislang Gespräche mit unserer Bürgerinitiative ab. In einer neuen Studie kalkulierten jetzt zum ersten Mal Amerikanische und Schweizer WissenschaftlerInnen die Folgekosten von Asthma, dessen Ausbruch bei Kindern direkt auf die Luftverschmutzung durch Autoverkehr zurückgeführt wurde. Die jährlichen Kosten pro Kind betragen sich laut Kalkulationen der WissenschaftlerInnen auf rund 4.000 Dollar pro Jahr.<sup>i</sup>

Wir möchten mit unserer Zielsetzung, dem Tunnelbau/Einhausung der A96 im Stadtgebiet München, innovative Lösungen zur Stadtentwicklung anstoßen: Beispiele könnten die Tunnelthermie zur Heizung und Kühlung von Wohngebäuden sein, Nahmobilität stärken durch neue Infrastruktur, Bildungslandschaften schaffen für lebenslanges Lernen etc. Hier gibt es viele Ideen aus der Bürgerschaft.

Vielleicht sehen Sie eine Möglichkeit Ihrem Ministerium unsere Ideen vorstellen zu dürfen?  
Wir würden uns sehr darüber freuen.

Mit freundlichen Grüßen

BIBAB96 München  
Sprecher der Bürgerinitiative

---

Marion Kutscher

---

Jürgen Weckerle

---

Hans Köck

Anlage

---

<sup>i</sup> <http://erj.ersjournals.com/site/presspack/1201presspack.pdf> (Link vom 10.02.2012)